

Pooling E-Mobilität-Lernen



Projektvorstellung



Kapitelstruktur

1. Hintergrund

1.1. Bedeutung E-Mobilität und Weiterbildung

1.2. Existierende Aus- & Weiterbildungsangebote (regional, auch außerhalb unseres Verbundes)

2. Projektrahmen

2.1. Pooling Konzeptansatz

2.2. Verbundpartner

2.3. IBBF-Team

3. Arbeitspakete

4. Meilensteine / bisherige Ergebnisse

1. Hintergrund

1.1. Bedeutung E-Mobilität und Weiterbildung



- Zunehmende Bedeutung von E-Mobilität
- Erstes Mobilitätsgesetz seit Juni 2018 in Berlin
- Steigende Nachfrage an Fachkräften
- Bedarf an Weiterbildungsangeboten
- Qualifizierungsbedarf
- Kooperations- und Austauschbedarf der Bildungsinstitutionen

1. Hintergrund

1.2. Existierende Aus- & Weiterbildungsangebote

Akademische & berufliche Bildung	Weiterbildungen
<p>Berliner Hochschule für Technik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bachelor Elektromobilität ▪ Verschiedene Lehrinhalte mit Bezug zur Elektromobilität 	<p>Elektro-Innung Berlin-Brandenburg</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zertifizierung zum Fachbetrieb für E-Mobilität ▪ Kompetenzen zum Aufbau von E-Mobilitätslösungen
<p>BTZ der Handwerkskammer Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) zur Elektromobilität 	<p>BTZ der Handwerkskammer Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Meistervorbereitungskurs Elektromobilität ▪ Grundlagewissen Ladesäule (geplant)
<p>HTW Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verschiedene Lehrinhalte mit Bezug zur Elektromobilität z.B. Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Regenerative Energiesysteme, Industrial Design, Informatik, 	<p>KFZ-Innung Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ HV-Systeme (Grund- & Aufbaukurs) ▪ Fachkundiger für HV-eigensichere Systeme ▪ Fachkundiger für HV-Systeme
<p>OSZ Kraftfahrzeugtechnik Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ System-Hochvolttechnik (Schwerpunkt Ausbildung) 	<p>Zweiradmechaniker-Innung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zweiradmechatroniker-Meister Vorbereitungskurs

2. Projektrahmen

2.1. Pooling Konzeptansatz

- Bündelung von Kompetenzen und Lehrmittel zur gemeinsamen (Anschluss-)Qualifizierung im Netzwerk
- Einrichtung und Koordination organisationsübergreifender Lerngruppen für zu adressierende Bildungslevel und –ziele
- Absprachen zu und gemeinsame Planung von Investitionen. Beispielhaft seien hier genannt:
 - E-Fahrzeuge
 - Elektrolyseure
 - H2-Fahrzeuge
 - Hybridfahrzeuge
 - Ladestationen
 - Lehrpersonen
 - Messgerätschaften
 - Speziallabore
 - Werkstätten
 - Werkzeuge

2. Projektrahmen

2.2 Verbundpartner



Berliner Hochschule
für Technik



Elektroinnung
Berlin -Brandenburg



Oberstufenzentrum Kfz

Nicht mehr aktiv



Bildungs- und
Technologiezentrum der
Handwerkskammer Berlin



Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin
(HTW Berlin)



Kfz- Innung Berlin



Institut für Betriebliche
Bildungsforschung



2. Projektrahmen

2.3. IBBF-Team

1. Projektphase (04.2019 – 03. 2022)



Christine Schmidt
Projektleiterin



Christoph Wolter
Projektmanager



Karla Sorgato
Projektmanagerin



Nikolas Hubel
Projektmanager



Volha Zinouyeva
Projektassistentin

2. Projektphase (04.2022 – 03.2023)



Christine Schmidt
Projektleiterin



Christoph Wolter
Projektmanager



Julia Rauh
Wiss. Mitarbeiterin



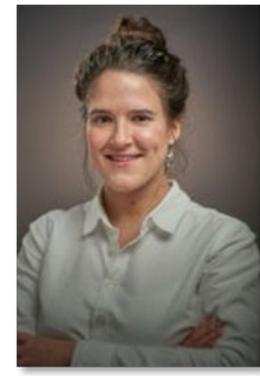
Karla Sorgato
Projektmanagerin



Mareike Gehrhardt
Wiss. Mitarbeiterin



Max Tippner
Wiss. Mitarbeiterin



Volha Zinouyeva
Projektassistentin

3. Arbeitspakete

1. Projektphase
(04.2019 – 03.2022)

AP 1	Situationsanalyse - Bedarfsermittlung bei beteil. Akteuren	AP 2	Konsolidierung
Dauer	April 2019 – September 2019	Dauer	April 2019 – Dezember 2019
Ergebn.	-Experteninterviews zur <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung der vorhandenen Ausstattung • Vorbereitung Kompetenzerfassung der Lehrpersonen • Vorbereitung der Befragung -Fragebogen entwickeln, an Unternehmen, Bildungseinr.: <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzbedarfe in Unternehmen der Branchen Kfz, Zweirad und Elektro • Kompetenzbedarfe in beteiligten Berufen, Kompetenzvermittlung • tätigkeitsgenaue Kompetenzbedarfe -Fragebogenauswertung zur Identifikation von aktuellen Kompetenzbedarfen in o.g. Berufen und für Tätigkeiten -Kompetenzerfassung der Lehrpersonen -Erfassung der Strategien für deren Weiterbildungen	Ergebn.	-Konsolidierung des bestehenden Netzwerks in Absprache mit Clustermanagement , eMO ... -Situative Akquise neuer Partner zur Absicherung der Plattformentwicklung und Curricula -Ansprache externer Partner für Nutzung Lehrpersonen, Material, Tools
		AP 3	Aktionsprogramm E-MoL
		Dauer	Oktober 2019 – März 2020
		Ergebn.	-Erstellen eines Aktionsplans E-MoL -Definition von: Kompetenzbedarfen, Kompetenzentwicklungen (Tools), Verantwortlichkeiten, Zeitfenster -Ausbilderqualifikation
Partner	Projektpartner ggf. ergänzt durch neue Partner		

3. Arbeitspakete

1. Projektphase
(04.2019 – 03. 2022)

AP 4	Pooling-Konzeption	AP 6	Erprobung Pooling-Konzept
Dauer	Januar 2020 – Juni 2020	Dauer	September 2020 – Juni 2021
Ergebnisse	- Konzeption Poolingansätze für weitere Schritte: <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung aller vorhandenen Ressourcen • Abgleich mit den vorhandenen Bedarfen • Matching und Erhebung offener Positionen, Themen, - Entwicklung eines Pooling-Tools/ Portals	Ergebnisse	- Einführung und Erprobung <ul style="list-style-type: none"> - Evaluation der Umsetzung, ggf. Nachbesserungen - Bereitstellung von Daten zum Transfer und zur Verbreitung (Fachpublikation) - Strategien zur Nachsteuerung der Tools und Umsetzungsstrategien
AP 5	Steuerungsgruppen	AP 7	Mainstreaming des Kompetenzaufbaus in den Zielgruppen
Dauer	Januar 2020 – März 2022	Dauer	Oktober 2020 – März 2022
Ergebnisse	Bildung von Steuerungsgruppen für die weitere Projektarbeit: <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzentwicklung und Tools • Umsetzungsstrategien • Evaluation der Umsetzung 	Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Transfer neu entwickelter Inhalte in die Aus- und Weiterbildungen - Anwendung neu entwickelter Materialien und Tools - Evaluation und Nachbesserung/Weiterentwicklung
		Partner	Steuerungsgruppen a-c, Projektpartner

3. Arbeitspakete

1. Projektphase (04.2019 – 03.2022)

AP 8	Investitionsplanungen	AP 9	Dissemination und Verstetigung
Dauer	Juli 2021 – März 2022	Dauer	Januar - März 2022
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung festgestellter (Fehl-)Bedarfe - Entwicklung von Ansätzen für <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Investitionen • F&E-/Modellprojekte • Förderanträge o.ä. 	Ergebn.	<ul style="list-style-type: none"> - Fachtagung zur Information der Fachöffentlichkeit - Projektvorbereitung neuer gemeinsamer Vorhaben - VOOC E-MoL
Partner	Projektpartner, Senatsverwaltungen	Partner	Projektpartner, Cluster VML, Senatsverwaltung

2. Projektphase (04.2022 – 03.2023)



4. Meilensteine

Zukunft in Berlin

Energie- und Mobilitätswende gelingt nur mit Aus- und Weiterbildung zu Nachhaltigkeit und Technologie

100%

regenerative Energie nötig und möglich

Die Umstellung auf erneuerbare Energien ist kostengünstiger als das derzeitige System

52%

Emissionen durch Energie und Verkehr

Der Verkehrssektor ist noch für ca. 22% der Treibhausgasemissionen verantwortlich, der Energiesektor für weitere 30%

>1 Mio

zusätzlicher Arbeitskräftebedarf 2025

Berufliche Tätigkeiten werden nachhaltiger. Dadurch steigt sektorenübergreifend der Arbeitskräftebedarf

< 1,5°C

Ziel Pariser Abkommen

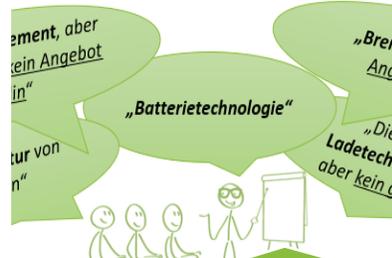
Deutschland ist dem Ziel verpflichtet, die Erderwärmung ggü. der vorindustriellen Zeit auf 1,5 °C zu beschränken. Dazu dienen vielfältige Maßnahmen.

100%

Weiterbildungsbedarf Nachhaltigkeit + Technik

In allen Berufen werden dazu neue Kompetenzen gebraucht. Berufsbildung, Ausbildung und Weiterbildungen müssen intensiviert werden.

Wie würden Sie gerne lernen und welche Qualifizierungsunterstützung benötigen Sie dafür?



Befragung



Austausch



Zusammenarbeit



Netzwerk



Weiterbildung



Lernwelt



Berufsorientierung



© IBBF 2022

IBBF - Institut für Betriebliche Bildungsforschung

Gubener Str. 47, 10243 Berlin

Web: www.ibbf.berlin

Christine Schmidt

Projektleiterin

Christine.Schmidt@ibbf.berlin

030 7623923-04